Gliederung

1. Projektteam
2. Was ist Natura 2000?
3. Fauna-Flora-Habitat Gebiete
4. Untersuchungsumfang
    - Biotop- und Lebensraumtypen
    - Anhang II-Arten
    - Bedeutsame Arten
5. Weitere Vorgehensweise und wichtige Aspekte im Rahmen der Managementplanung

1. Projektteam

Dr. Szamatolski Schrickel Planungsgesellschaft mbH

- **Projektleitung** (Hendrikje Leutloff, Andreas Butzke)
- **Grundlagenermittlung/Berichterstellung/Kommunikation** (Marie Kreitlow, Karin Maaß)
- **Maßnahmenabstimmung** (Karin Maaß, Marie Kreitlow)

in Zusammenarbeit mit:

- **Alnus GbR Linge & Hoffmann** (Magdalena Linge, Thomas Hoffmann)
- **Dipl. Biol. Carsten Kallasch** – BUBO Arbeitsgemeinschaft
- **Institut für Binnenfischerei e.V.** – Fische, Rundmäuler

2. Was ist Natura 2000?
Ziele der Managementplanung

- Erstellung von Bewirtschaftungsplänen für FFH-Gebiete nach Artikel 6 der FFH-Richtlinie
- Konkretisierung der Erhaltungsziele
- Formulierung von Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes, inkl. Abstimmung mit Behörden, Flächeneigentümern und Landnutzern
- Förderung der Akzeptanz und des Engagements für die Umsetzung von Maßnahmen für Lebensräume und Arten

2. Was ist Natura 2000?
Information und Beteiligung

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- regionale Arbeitsgruppen
- Exkursionen und Ortsbegehungen
- Nutzer- und Eigentümergespräche
- öffentliche Informationsveranstaltungen

2. Was ist Natura 2000?
Ablauf der Managementplanung

Anlaufphase

↓

Grundlagenermittlung

↓ **Beteiligung rAG**

Maßnahmenvorschläge

↓ **Beteiligung rAG/Maßnahmenblätter**

1. Entwurf Managementplan

↓ **Beteiligung Auslage 1. Entwurf**

2. Entwurf Managementplan

↓ **Beteiligung rAG**

Abschlussbericht → **Maßnahmenumsetzung**

2. Was ist Natura 2000?
Was kann ein Managementplan leisten?

Für die Landnutzung

- transparente Darstellung der Naturschutzziele
- vorsorgende Konfliktvermeidung/Konfliktlösung
- Informationsgewinn für Planungen
- gezielter Einsatz von Fördermitteln

Für den Naturschutz:

- Erfassung und Bewertung von Arten und Lebensraumtypen
- Festlegung von Maßnahmen (Erhalt, Wiederherstellung bzw. Entwicklung der Erhaltungsziele)
- Umsetzung FFH-Richtlinie

© Fischer

© Fischer

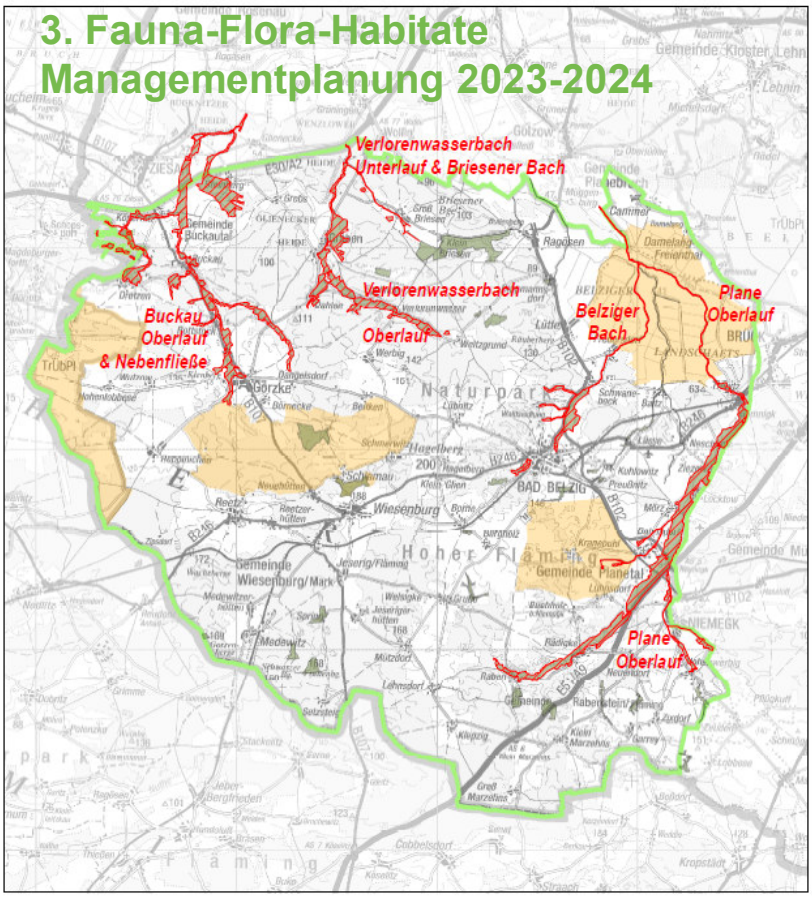
2. Was ist Natura 2000?
Rechtswirkung des Managementplanes

- verbindlicher Fachplan für die Naturschutzbehörden sowie für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber Dritten nicht unmittelbar rechtsverbindlich
- Umsetzung der Maßnahmen nur nach vorheriger Zustimmung durch die Eigentümer/Nutzer, bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

© Kramer

© Kramer

3. Fauna-Flora-Habitate Managementplanung 2023-2024



- Verlorenwasserbach Oberlauf
- Verlorenwasserbach Unterlauf & Briesener Bach
- Plane Oberlauf
- Buckau Oberlauf & Nebenfließe
- Belziger Bach

4. Untersuchungsumfang
Aktualisierung der flächendeckenden Biotoperfassung

- Erfassungen erfolgten für die FFH-Gebiete 2019-2020
  - Biotopkartierung mit Erfassung Überprüfung aller vorkommenden Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL und gesetzlich geschützten Biotopen
- Managementplanung:
  - Aus- und Bewertung der Lebensraumtypen und gefährdeter Pflanzenarten

4. Untersuchungsumfang
Übersicht der Ergebnisse der Kartierungen 2020

Gewässerlebensräume
Natürliche eutrophe Seen mit typischer Schwimmblatt- und Unterwasservegetation
Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit typischer Unterwasservegetation aus flutenden Wasserpflanzen

Offenlandlebensräume
Trockene, kalkreiche Sandrasen
Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden
Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
Magere Flachland-Mähwiesen
Übergangs- und Schwingrasenmoore

Moorlebensräume
Übergangs- und Schwingrasenmoore

4. Lebensraumtypen nach Anhang I
Beispiel: Fließgewässer

Streckenweise mäandrierender Verlauf des Verlorenwasserbach östlich von Dahlen

4. Lebensraumtypen nach Anhang I
Beispiel: Fließgewässer

Naturnaher Abschnitt des Belziger Bach

4. Lebensraumtypen nach Anhang I
Beispiel: Offenland

Magere Flachland-Mähwiesen südlich von Damelang (Belziger Landschaftswiesen)

4. Untersuchungsumfang
Übersicht der Ergebnisse der Kartierungen 2020

Waldlebensräume
Hainsimsen-Buchenwald
Waldmeister-Buchenwald
Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald
Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Stieleiche
Moorwälder
Birken-Moorwald
Auen-Wälder mit Schwarzerle und Esche

Lebensraumtypen nach Anhang I
Beispiel: Waldlebensraum

Schattenblumen-Buchen-Wald Buckau Oberlauf

Lebensraumtypen nach Anhang I
Beispiel: Waldlebensräume

Schaumkraut-Erlen-Wald Buckau Oberlauf

4. Untersuchungsumfang
Lebensraumtypen Erfassung und Bewertung

Kriterien:

- Arteninventar
- Habitatstrukturen
- Beeinträchtigungen

4. Untersuchungsumfang
Anhang II-Arten der FFH-RL:

Fische/Rundmäuler/Krebse:

- Datenrecherche
- Qualitative Übersichtskartierung zur Erbringung aktueller Präsenznachweise
- Erfassung durch Elektrobefischung und Entnahme von Streu-/Bodenproben
- Habitaterfassung und -bewertung
- FFH-Gebiete:
    - In Allen FFH-Gebieten

4. Untersuchungsumfang
Anhang II-Arten der FFH-RL:

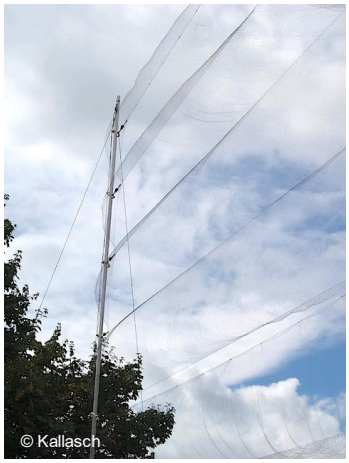
Fischotter & Biber:

- Datenrecherche
- Habitatabgrenzung
- Aufnahme von indirekten Nachweisen
- FFH-Gebiete:
- Fischotter: Belziger Bach; Buckauoberlauf & Nebenfließe; Plane Oberlauf;
- Biber: Plane; Verlorenwasserbach

4. Untersuchungsumfang
Anhang II-Arten der FFH-RL:

Fledermäuse:

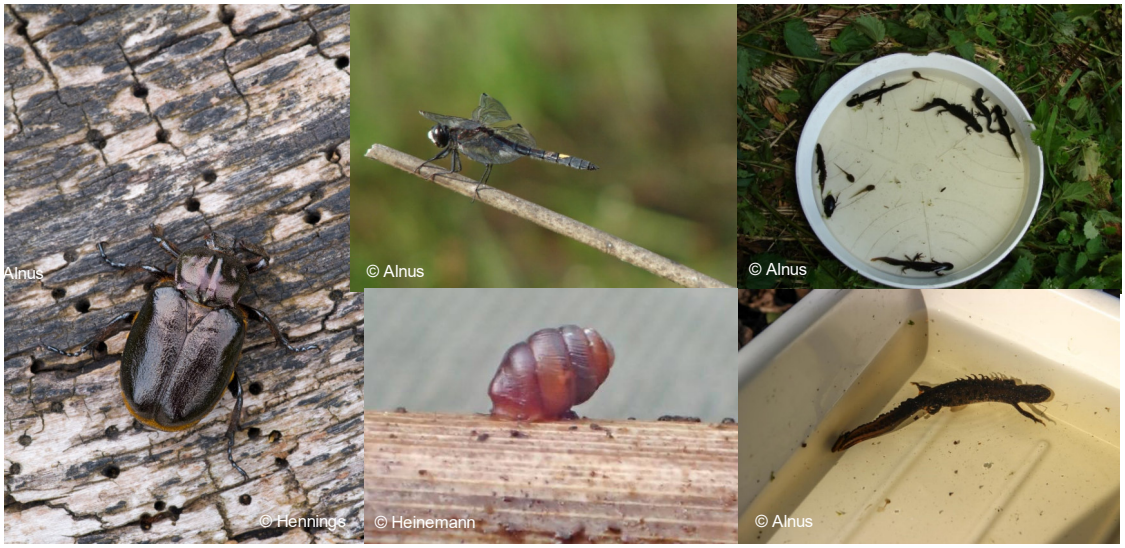
- Präsenzprüfung (Horchboxen; Detektor)
- Netzfänge; Ermittlung Jagd-/Raumnutzung, Quartierssuche (Besenderung)
- Habitaterfassung und –bewertung
- FFH-Gebiete:
- Plane Oberlauf;
- Verlorenwasserbach,
- Buckauoberlauf



4. Untersuchungsumfang
Anhang II-Arten der FFH-RL:

Fledermäuse:

4. Untersuchungsumfang
Anhang II-Arten der FFH-RL:



Weitere Kartierungen: Eremit, Große Moosjungfer, Kammmolch/Bergmolch, Glattnatter, Windelschnecken; Datenrecherche Vogelarten nach Anh. I Vogelschutzrichtlinie

5. Weitere Vorgehensweise und wichtige Aspekte im Rahmen der Managementplanung

- **Auswertung und Bewertung** der Lebensraumtypen und Habitate der Anhang II-Arten
- Auswertung/Berücksichtigung vorhandener Planungen und Konzepte wie PEP, GEK, Machbarkeitsstudien, naturschutzfachliche Maßnahmen
- **Maßnahmenplanung**
- **Entwicklung und Erhalt** von Gewässer LRT und Habitaten:
  - Wasserregime: Förderung der ökologischen Durchgängigkeit; Gewässerunterhaltung
  - Gewässerstrukturen: Ufer-Sohlenstrukturen, Gewässerrandstreifen
- **Entwicklung und Erhalt** von Wald-LRT und Habitaten:
  - Förderung von Biotopbäumen und Totholzvorkommen
  - Entwicklung typischer Waldstrukturen (Schichtung/Altersklassen)

5. Weitere Vorgehensweise und wichtige Aspekte im Rahmen der Managementplanung

Einteilung regionale Arbeitsgruppen:

- rAG 1: Belziger Bach und Plane Oberlauf (nördlicher Teil);
  Bereich Belziger Landschaftswiesen
- rAG 2: Plane Oberlauf (südlicher Teil)
  außerhalb der Belziger Landschaftswiesen
- rAG 3: Verlorenwasserbach Oberlauf/
  Verlorenwasserbach Unterlauf und Briesener Bach
- rAG 4: Buckau Oberlauf und Nebenfließe

5. Weitere Vorgehensweise und wichtige Aspekte im Rahmen der Managementplanung

Beteiligung und Veranstaltungen

- regionale Arbeitsgruppen
- Exkursionen und Ortsbegehungen
- Gespräche und Vorortttermine mit Fachexperten
- Nutzer- und Eigentümergespräche
- öffentliche Informationsveranstaltungen
- Veröffentlichung 1. Entwurf des Managementplanes

Wir freuen uns auf eine rege Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!
Dies ist für eine gute Managementplanung erwünscht und erforderlich
Wir sind für Hinweise und Anregungen dankbar

5. Weitere Vorgehensweise und wichtige Aspekte im Rahmen der Managementplanung

Zeitschiene:

Nr.	Bearbeitungsgebiet	Quartale 2022				Quartale 2023				Quartale 2024			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1	Belziger Bach						●			●		●	
2	Buckauoberlauf und Nebenfließe									●	●	●	
3	Plane Oberlauf						●			●		●	
4	Verlorenwasserbach Oberlauf					●		●			●		
5	Verlorenwasserbach Unterlauf und Briesener Bach					●		●			●		

Fertigstellung des 1. Entwurfs
Fertigstellung Abschlussbericht

- rAG Verlorenwasserbach (Ober- und Unterlauf)
- rAG Plane Oberlauf/Belziger Bach; Plane Oberlauf südlicher Teil
- rAG Buckau Oberlauf und Nebenfließe

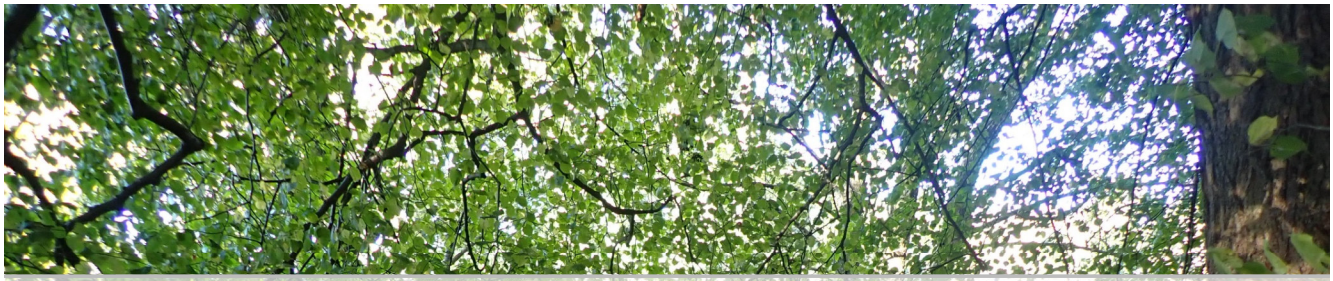
Kontakt:

Verfahrensbeauftragter:
Naturparkverwaltung
Naturparkleiter
Steffen Bohl
Tel. +49 (0)33848 9003-11
Steffen.bohl@lfu.brandenburg.de

FFH-Managementplanung
Sachbearbeiterin
Carolin Klangwald
Tel. +49 (0)33848 9003-14
carolin.klangwald@lfu.brandenburg.de

Arge Szamatolski / Alnus
c/o Dr. Szamatolski Schrickel Planungsgesellschaft mbH
Frau Maaß, Frau Leutloff, Frau Kreitlow
Gustav-Meyer-Allee 25 (Haus 26A), 13355 Berlin
Tel.: 030 – 86 47 39 - 0
E-Mail: **ffh-mp@szsp.de**

© Fischer



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit